

Departement V



Oliver Kopp

Für das Departement V, bestehend aus den Abteilungen Finanzbuchhaltung, Controlling und Patientenadministration, war 2018 ein sehr anspruchsvolles Jahr: Nebst der Sicherstellung des operativen Tagesgeschäftes erforderten die schnelle Veränderung des Umfeldes (z.B. tarifliche Rahmenbedingungen, neue gesetzliche Vorgaben KVG) sowie die zahlreichen umzusetzenden Projekte eine Anpassung und Weiterentwicklung der eigenen Abläufe und Strukturen.

Eines der wichtigsten, erfolgreich umgesetzten Projekte ist die REKOLE-Zertifizierung. Neben dem Bestehen des Audits mussten dafür umfangreiche Anpassungen in der betrieblichen Kostenrechnung und der Leistungserfassung sowie in den System- und Prozessdokumentationen vorgenommen werden. Zudem führten wir den neuen Gemeinderrechnungslegungsstandard HRM2 sowie den neuen Zahlungsstandard ISO 20022 für Lohn- und Kreditorenzahlungen ein. Im Rahmen der Beschaffung und Sicherstellung der finanziellen Mittel für den Spitalneubau und das operative Tagesgeschäft konnten einerseits eine externe Zusatzfinanzierung (CHF 25 Mio.) erstellt und andererseits aus dem mit einem Bieterverfahren realisierten Landverkauf in Urdorf (CHF 22 Mio.) die benötigten Finanzmittel beschafft werden.

In unserem Hauptinstrument der finanziellen Führung, dem Businessplan, erfolgte mit der Aktualisierung 2018 eine inhaltliche Erweiterung mit Einbezug der Mandanten Pflegezentrum (PZ) und Rettungsdienst. Damit bildet der neue Businessplan nun konsolidiert den gesamten Spitalverband ab und nicht wie in der Vergangenheit nur das Akutspital plus LimmiViva. Vor der Integration in den neuen Gesamtbusinessplan und als Voraussetzung für die Volksabstimmung des PZ-Neubaus musste eine Zero-Base-Aktualisierung des PZ-Businessplans vorgenommen werden. Im Controlling liegt die Hauptverantwortung bei den vorgabekonformen Erstellung des Betriebsbuchhaltungsabschlusses gem. REKOLE-Rechnungslegungsstandard sowie der darauf basierenden gesetzlichen Statistiken. Zudem führt das Controlling das finanzielle Reporting sowie den Budgetprozess. In der Finanzbuchhaltung liegt das Schwergewicht nebst dem Führen der Debitoren-, Kreditoren- und Anlagebuchhaltung auf der Erstellung des Swiss-GAAP-FER-Abschlusses sowie des HRM-Abschlusses. 2018 war die einzelobjektweise Aktivierung aller mit dem Spitalneubau getätigten Investitionen eine besondere Herausforderung.

«2018 war die einzelobjektweise Aktivierung aller mit dem Spitalneubau getätigten Investitionen eine besondere Herausforderung.»

In der Patientenadministration waren vor allem extern bedingte Prozessveränderungen umzusetzen. Der neue ambulante Aufnahmeprozess brachte wesentliche Verbesserungen für unsere rund 66'500 ambulanten PatientInnen. Im Spitalneubau konnte mit der Bewältigung von 250 ambulanten Aufnahmen an einem Tag ein neuer Rekord bei den Aufnahmehzahlen verzeichnet werden. Die von der Patientenadministration wahrgenommenen Prozesse umfassen insbesondere die Patientenaufnahme aller Bereiche, die Fakturierung (rund 140'000 Rechnungen pro Jahr) sowie die Tarifsysteme, KoGu-Prozesse, Hauptkasse etc.

Das Departement V garantiert mit der Sicherstellung der finanziellen und administrativen Prozesse in hoher Zuverlässigkeit und Qualität die Bewältigung der ständig steigenden Anforderungen mit höherer Komplexität und wachsender Veränderungsgeschwindigkeit.